

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Montag den 8. April 1895.

(1335)

Nr. 4434.

Goncurs-Ausschreibung für die Aufnahme in die f. f. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den 1. Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. Aufnahmeweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den 2. und 3. Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmeweisen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern.

2.) Die physische Eignung.

3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloses Vorleben.

4.) Für den 1. Jahrgang:

das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;

für den 2. Jahrgang:

das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;

für den 3. Jahrgang:

das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet. In rücksichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Erteilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Aufnahmeprüfung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Absolvierung der Landwehr-Cadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritte aus derselben, statt.

5.) Für den 1. Jahrgang:

der Nachweis einer mit mindestens egenliligem Erfolge absolvierten 6ten Klasse,

für den 2. Jahrgang:

der Nachweis einer mit wenigstens egenliligem Erfolge absolvierten 6ten Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrgangs einer diesen Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier, beziehungsweise fünf Mittelschulen absolviert haben, werden aufnahmeweise zur Aufnahmeprüfung in den 1ten, beziehungsweise 2. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen mindestens befriedigenden Erfolg nachweisen.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule kann nur solchen Aspiranten zugestanden werden, welche den Nachweis der absolvierten höchsten Klasse einer Mittelschule liefern.

6.) Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Gegenstände: Deutsche

Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den betreffenden Klassen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Für den Eintritt in den 2. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Unterrichtsgegenstände der Gruppe A des 1. Jahrganges der Landwehr-Cadettenschule, mit Ausnahme der Nationalssprache, dann der militärischen Berufsfächer.

Für den Eintritt in den 3. Jahrgang auf alle Unterrichtsgegenstände der Gruppe A des 1. und 2. Jahrganges in jenem Umfange, wie dieselben nach dem gegenwärtigen Lehrplanen vorgeschrieben sind.

7.) Die Übernahme der Verpflichtung befreit Verlängerung der Präsenzdienstpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgegesetzes.*

8.) Die Übernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9.) Der rechtzeitige Ertrag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

a) für Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereichten Militär-Gagisten des aktiven, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 12 fl. jährlich;

b) für Söhne von Offizieren in der Reserve und in der nichtaktiven Landwehr, von Offizieren im Verhältnisse «außer Dienst» (ohne Ruhegenuss) und «in der Evidenz der Landwehr», dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civil-Staatsbediensteten 30 fl. jährlich;

c) für Söhne aller übrigen anspruchsberichtigten Bewerber 60 fl. jährlich.

Das Schulgeld ist von den Böglings, beziehungsweise ihren Angehörigen, halbjährig im vorhinein am 1. Oktober und am 1. April beim Schul-Commando zu erlegen.

Der Schul-Commandant kann den minderbemittelten Böglings oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatraten zu erlegen.

Unter besonderen rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten kann um einen Nachlaß vom Schulgelde beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

10.) Solchen Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und über eine bleibende Zulage von mindestens 20 fl. per Monat verfügen können, wird nach Absolvierung der Landwehr-Cadettenschule der Eintritt in die Landwehr-Cavallerie ermöglicht.

* Die Böglings der Landwehr-Cadettenschule haben für jedes daselbst vollendete Schuljahr ein Jahr über die regelmäßige zweijährige Präsenzdienstzeit aktiv zu dienen. Jene, welche vorzeitig aus der Cadettenschule austreten, unterliegen keiner Verlängerung der Präsenzdienstpflicht.

Die nach beigelegtem Formulare ausgefürteten Aufnahmegerüche sind bis längstens Ende Juli i. J.

beim Commando der f. f. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen. Denjellen sind beizulegen:

1. Der Laufschein,

2. der Heimatschein,

3. das von einem aktiven graduierten Arzte des f. und f. Heeres, der Kriegsmarine, der f. f. oder königl. ungarischen Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;

4. das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1894/95, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis;

5. das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten Punkt 3) bestätigt ist);

6. das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber um Aufnahme werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähtere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben eingeholt werden.

(Nr. 7587/1244 IV a ex 1895.)

Formular.

An
das f. f. Commando der Landwehr-Cadettenschule
in Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den 1. (2. oder 3.) Jahrgang der f. f. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahms-Dokumente lege ich bei:

- Laufschein meines Sohnes Edmund,
- den Heimatschein desselben,
- das militär-ärztliche Gutachten und
- das ganzjährige Schulzeugnis für das Jahr 1894/95.

Ich erkläre, dass mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die f. f. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind, und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, dass ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von ... Gulden zuwenden werde. (Eventuell: «dass

ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin.»)

N. am . . . ten . . . 1895.

N. N.

(Angabe der Adresse des Bittstellers.)
oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeiträge monatlicher . . . Gulden. (Eventuell: «besitzt kein Vermögen.»)

N. am . . . ten . . . 1895.

N. N. als Wormund.

(Angabe der Adresse.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuch beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuch beizulegen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungs-Commission vorzulegen.

St. 882.

(1365) 3—1

Razpis službe.

Mestna občina ljubljanska oddaje službo

blagajničnega praktikanta
s katero je spojen adjutum letnih 480 gold.

Kdor hoče to službo dobiti, mora dokazati poleg splošne usposobljenosti, da se je izšolal ali na velikem gimnaziji ali na veliki realki, ali na zavodu jima jednakem; kdo dobode službo, je zavezani narediti izpit iz državnega računstva in blagajničnega izpit v dveh letih od dne, kadar nastopi službo.

Prošnje, opremljene z omenjenimi ter z dokazili o starosti, znanji jezikov in osobnih razmerah, je vložiti do

22. aprila letos

pri podpisanim magistratu.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

5. dan aprila 1895.

Anzeigeblaßt.

(1248) 3—1

St. 3981.

Oznanilo.

Št. 5 iz 1. 1895.

I. Prodaja v izvršilni zadavi.

1.) Neža Mihalič iz Potovrh (po gospodu dr. Slancu) proti Ani Zevnik iz Velikega Slatnika poto. 20 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 424 kat. obč. Potovrh, cenilna vrednost 100 gold. brez pritikline, odlok 18. marca 1895, št. 3522, narok na 7. maja in 6. junija 1895;

2.) Marija Zaman iz Dolenje Straže (po dr. Slancu) proti Martinu Klopčarju iz Tomaže Vasi poto. 12 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 32 kat. obč. Tomaže Vas, cenilna vrednost s pritiklino 1430 gold., odlok 23. marca 1895, št. 3779, v zvrho ponovitve drugi narok na 9. maja 1895;

3.) Marija Strniša v Vini Vasi (po dr. Slancu) proti Mariji Radovičevič iz Vini Vasi poto. 45 gold. c. s. c., posestvo vlož. št. 76 in 380 kat. obč. Vini Vas, cenilna vrednost brez pritiklino 150 gold. in 50 gold., odlok 25. marca 1895, št. 3780, narok na 7. maja in na 7. junija 1895.

Vse prodaje vršile se bodo ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10 % vadiji, pri drugem naroku tudi pod cenilno vrednostjo. — Izpiski iz zemljiske knjige, cenilni zapisniki in dražbeni pogoji so pri tem sodišči na upogled.

II. Tožbe.

1.) Jožetu Hravatu iz Irče Vasi;
2.) Urhu Lojku iz Zajčjega Vrha;
3.) Jakobu Šmalcu iz Hudega; 4.) Mattevu Luzarju iz Gaberjev; 5.) Jerneju Ambrožiču iz Velikih Brusnic; 6.) Ceciliju in Antonu Potočarju iz Dolenjega Globodola in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe: ad 1 Avgust Ferlič iz Rudolfovega poto. 8 gold. 45 kr. c. s. c.; ad 2 Jožef Šusteršič iz Zajčjega Vrha poto. 173 gold. c. s. c.; ad 3 Marija Murgelj iz Hudega poto. 60 gold. c. s. c. priposestovanja posestva vlož. št. 462 kat. obč. Zdnja Vas e. s. c.; ad 4 Janez Sašek iz St. Louis v Ameriki (po dr. Slancu) poto. 36 dolarjev c. s. c.; ad 5 Matija Brule iz Velikih Brusnic (po dr. Slancu) poto. 60 gold. c. s. c.; ad 6 Jožef Kužnik iz Dolenjega Globodola (po dr. Seguli) poto. zastaranja

zastavnih pravic à per 20 gold. c. s. c., ter se je v zvrho obravnave ad 1 do 5 določil narok na

25. aprila

in ad tožbi 6 na

16. aprila 1895, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta, in § 28. bag. postave.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavljal se je njim gledé tožbe 2 gospod dr. Slanc v Rudolfovem in gledé drugih tožeb pa Karl Supančič iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obveščajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledenim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kuratorjem ad actum Karl Supančič v Rudolfovem ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki: z dne 5. marca 1895, št. 2961, za Miho in Ano Murn in Janeza Lukšiča iz Orehka; 8. marca 1895, št. 3114, za Ano Ribano, rojeno Mohorič, iz Ljubljane; 19. februarja 1895, št. 2397, za Marijo in Francisko Sime iz Dol. Težke Vode; sled-

nji izvršilni odlok 24. februarja 1895, št. 2078, za Janeza Vertarja mlajšega, Janezu Vertarju starejšemu iz Podturna.

IV. Izpustitev iz kuratele.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem je s sklepom 27. februarja 1895, št. 223, Franceta Jankota iz Male Bučne Vasi, stanujočega zdaj v Gorenjih Lakinah, okraj Mokronog, s sklepom 12. januarja 1853, št. 19, izrecene kuratele zaradi zapravljivosti oprostilo.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 30. marca 1895.

(1093) 3—3

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Josef Stampfel von Budapest (durch Dr. Gottlieb) gegen den nicht angetretenen Verlass des Johann Seifel von Reubacher Nr. 1, Dep. 2. März 1895, § 1644, poto. 131 fl. 8 fr. f. wurde dem gestalteten Verlass Herr Anton Schelesnifer von Gottschee zum Curator bestellt und diesem der Klagsbescheid vom 4. März 1895, § 1644, zugesertigt.

K. f. Bezirksgericht Gottschee am 4ten März 1895.

(1215) 3—2

Nr. 833.

Edict.**A. Zustellungen.**

Den nachbenannten Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Herr Johann Hribar von Kronau zum Curator ad actum bestellt und wurden demselben die für sie bestimmten Grundbuchsbescheide zugestellt, als:

1.) Klemen Plösch von Ratschach der Bescheid vom 23. November 1894, Zahl

Kr. 93 der Bescheid vom 24. November 1894, §. 2578;

3.) Theresia Forschnig und Leopold Ruard der Bescheid vom 23. December 1894, §. 2818;

4.) Johann und Matthäus Weneth der Bescheid vom 26. December 1894, §. 2835;

5.) Jakob Cimperman aus Rudolfs-

wert, lebt in Amerika, der Bescheid vom 15. September 1894, §. 1939;

6.) Andreas Smolej von hl. Kreuz der Bescheid vom 13. Jänner 1895, §. 147;

7.) Gregor Lipouč der Bescheid vom 2. Februar 1895, §. 348;

8.) Maria, Aloisia und Theresia Appé, Kinder des Jakob Appé, der Be-

scheid vom 10. Februar 1895, §. 439;

9.) Peter und Alois Mrak der Be-

scheid vom 16. Februar 1895, §. 479.

B. Klagen.

Gegen die unbekannt wo befindliche Maria Willman von Karnerzellach, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger, hat Josef Šlanc von Karnerzellach Nr. 59 (durch Notar Binko Stolzel, die Klage de praes. 7. Februar 1895, §. 410, auf Anerkennung der Bezahlung, resp. der Verjährung der väterlichen Erbschaftsforderung aus der Einantwortung vom 26. Juni 1846, §. 710, per 50 fl. ČM. sammt Einbringungskosten hiergerichts eingebracht, und ist über diese Klage die Tagssatzung zur Summar-Verhandlung hiergerichts auf den

9. Juli 1895, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Sum.-Pat. anberaumt worden. Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde zu ihrer Vertretung Herr Johann Hribar in Kronau zum Curator ad actum bestellt, wovon die Geklagte zu dem Ende verständigt wird, damit sie allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, widrigens die bezeichnete Rechtsache mit dem Curator verhandelt werden würde.

C. Amortisation.

Den unbekannt wo befindlichen Maria, Aloisia und Theresia Appé, Kinder des Jakob Appé, wird hiemit erinnert, dass Jakob Püsl von Aßling Nr. 71 das Gefüch de praes. 7. Februar 1895, §. 411, um Einleitung der Amortisierung ihrer bei der Realität Einl. §. 63 Cat. Gemeinde Aßling hastenden Forderungen aus dem Abhandlungsprotolle vom 8. März 1830 à per 250 fl. zusammen 750 fl. ČM., eingebracht hat.

Diejenigen, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, werden zur Anmeldung derselben bis zum 1. Mai 1896,

mit dem Beisezze aufgefordert, dass nach Einfüchten des Bittstellers die Amortisation und Löschung obiger Säkullen bewilligt werden würde.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 25sten März 1895.

(1235) 3—2 St. 1399 do 1430.

Oklic.

Vložili so dne 23. marca 1895 tožbe radi izbrisca zastaranih terjatev in pravice:

1.) Janez Kokelj iz Dolenčic st. 4;

2.) Miha Skerlj iz Suhe;

3.) Franc Tolar iz Sorice;

4.) Jakob Tavčar iz Dolenčic;

- 5.) Franc Filipič iz Fužin st. 16;
6.) Gašpar Jelovčan na Logu st. 6;
7.) Gregor Justin iz Dolenje Šetine
st. 1;
8.) Luka Bevk iz Davče st. 11;
9.) Matija Alič iz Vinharjev st. 1;
10.) Stefan Subič iz Davče st. 47;
11.) Jožef Oblak iz Škofjeloke;
12.) Mohor Čeferin iz Potoka st. 11;
13.) Jožef Potočnik od Sv. Lenarta
st. 24;
14.) Jožef Humer iz Binklja st. 18;
15.) Jožef Košmelj iz Železnikov
st. 31;
16.) Janez Kermelj iz Predmosta
st. 1;
17.) Janez Eržen iz Hobovš pri
Stari Oselici st. 1;
18.) Micka Režek iz Trnja st. 2;
19.) Peter Pfeifer iz Gorenje Sorice
st. 12;
20.) Polona Projc z Trate st. 9;
21.) Jožef Peternel iz Koprivnika
st. 19;
22.) Tine Šubic iz Hotavelj st. 5;
23.) Franc Albreht iz Podlanis st. 2;
24.) Ana Dobre, roj. Megušar iz
Dražgoš p. c. st. 16;
25.) Ana vdova Benedik iz Selc
st. 14;
26.) Primož Azbe iz Golice st. 11;
27.) Gašpar Zupanc iz Podblice
st. 15;
28.) Franc Bohinc iz Gorenje Vasi
nad Poljanami st. 36;
29.) Janez Svoljsak iz Godešič
st. 35;
30.) Janez Jugovic iz Godešiča st. 1;
31.) Franc Setničar iz Bukovega
Vrha st. 31;
32.) Franc Gaser iz Beštra st. 4
proti:
ad 1 Janezu in Francetu Miklavč iz
Dolenčic per 284 gold. 24 kr.
27 gold. 7 1/4 kr. in 75 kr.;
» 2 Lizi Jamnik, roj. Jesenovic, per
150 gold.;
» 3 Petru in Jeri Pfeifer iz Zgornje
Sorice st. 5 per 80 gold., sta-
novanja in živeža v letni vred-
nosti 2 gold.;
» 4 Antonu Pintar in Pavlu Tavčar,
10letnih zakupnih pravic do
hise st. 13 v Poljanah in do
sveta na Brdih v letni vred-
nosti 5 gold., 393 gold. 45 kr.
s prirodinami per 20 gold.;
» 5 Neži Wevk prav Pivk, roj.
Kolenc, per 50 gold.;
» 6 Florijanu in Juriju Lavtar na
Logu per 30 gold., 8 gold. 30 kr.;
» 7 Janezu Ažbe iz Javorjev, Luki
Jelovčan, Mici, Jakobu in Ma-
riji Bitenc iz Dolenje Šetine, Ja-
kobu Jelovčan iz Dolenčic in
Martinu Demšar iz Gorenje
Šetine per 150 gold., 100 gold.,
180 gold., 75 gold., 215 gold.,
60 gold.;
» 8 Meti Peternel in Blažu Bevk
iz Davče per 50 gold., 450 gold.;
» 9 Jeri Alič iz Vinharjev per
28 gold. 34 2/7 kr.;
» 10 Neži in Florjanu Močnik iz
Davče per 60 gold., 70 gold.,
114 gold. 49 1/2 kr.;
» 11 Jakobu Jereb iz Loke per 100
goldinarjev;
» 12 Antonu, Luki, Mici, Mini in
Markotu Čeferin iz Potoka per
4 à 8 gold. 45 2/5 kr. in 34 gold.
11 kr.;
» 13 Mariji Potočnik od Sv. Lenarta
per 160 gold.;
» 14 Lizi Hartman iz Binklja per
148 gold., 2 3/4 kr.;
» 15 Jožefa Martinčič, otrokom in
dedičem iz Ljubljane per 440
goldinarjev;
» 16 Matiji Peternel iz Bačne per
100 gold.;
» 17 Lizi Peternel, omož. Selak iz
Hobovš, per 250 gold.;
» 18 Juriju Guzelj iz Loke in An-
tonu Režek iz Trnja per 100
goldinarjev, 50 gold.;
» 19 Marusi in Andreju Grohar iz
Gorenje Sorice per 50 gold.,
100 gold.;

ad 20 Jožefu Kuralt iz Loke per
50 gold., 70 gold.;

- » 21 Juriju in Špeli Klemenčič iz
Koprivnika, Andreju Debelak
iz Stare Oselice, Urši in Petru
Klemenčič in njegovi ženi,
Tomažu Slabe, Jerneju Ker-
žišnik iz Koprivnika, Ignaciju
Čadež iz Spodnjih Kanomelj in
Martinu Kolenc iz Jarčjega Brda
per 75 gold., 68 gold. 51 1/2 kr.,
300 gold., 75 gold., 400 gold.,
9 gold., 80 gold., 50 gold.,
31 gold., 105 gold. 47 kr.,
91 gold. 33 3/4 kr.;
- » 22 Janezu Šubic iz Hotavelj per
78 gold. 75 kr.;
- » 23 Katri Čeferin, Juriju Merek in
Luki Podobnik iz Podjelovega
Brda per 80 gold., 210 gold.,
250 gold.;
- » 24 Matevžu in Boštjanu Mihelič,
Neži Megušar iz Dražgoš per
2 à 8 gold. 30 kr., 50 gold.;
- » 25 Mihaelu in Mini Benedik iz
Stranj, oziroma Selc, per 160
goldinarjev, 900 gold.;
- » 26 Gregorju Šolar in Andreju Ma-
horič iz Golice pr. 160 gold.,
500 gold., 50 gold.;
- » 27 Martinu in Janezu Zupanc iz
Podblice per 80 gold., 12 gold.
50 1/2 kr.;
- » 28 Ani in Martinu Bohinc iz Go-
renje Vasi per 128 gold., 35 gold.,
60 gold.;
- » 29 Urši Jenko, roj. Tomc, Andreju
in Vrbanu Alič, Ani Jenko, roj.
Trojar, Martinu Dolinar, An-
dreju in Primožu Jenko, Andreju
Jenko star. iz Godešiča, Luki
Kuralt iz Gorenje Vasi, Andreju
Rant iz Reteč per 417
goldinarjev 57 kr., 100 gold.,
46 gold. 30 kr., 300 gold.,
200 gold., 50 gold., 2 à 10 gold.,
200 gold., 87 gold. 46 3/4 kr.,
41 gold. 22 kr., 110 gold. 25 kr.,
50 gold., 107 gold. 44 kr.;
- » 30 Jeri Jugovic, roj. Jenko, Ani
Jugovic, roj. Erbežnik, Jožefu
in Francetu Jugovic, vsi iz Go-
dešiča, Janezu Jarc iz Medvod,
Mariji Porenta iz Zabnica,
Petru Fojkar iz Loke, Jakobu
in Ani Jugovic, Jerneju Golar
iz Godešiča per 800 gold.,
60 gold., 400 gold., 4 à 150
gold., 62 gold. 36 3/6 kr., 31 gold.
36 5/6 kr., 550 gold., 75 gold.,
111 gold. 2 1/6 kr., 16 gold.
48 5/6 kr., 10 gold.;
- » 31 Mariji Ferlan, roj. Keržišnik, iz
Bukovega Vrha per 200 gold.;
- » 32 Mariji, Šimnu in Urši Gaser,
Primož Šraj iz Beštra per 2 à
50 gold., 52 gold. 4 kr., 39 gold.
27 5/6 kr., 29 gold. 27 5/6 kr.,
60 gold. ter njih neznamim
pravnim naslednikom.

Toženim postavili so se skrbnikom
na čin:

- ad 1, 4, 7 Jožef Mrak iz Vovč;
ad 2, 11, 18, 20 Ivan Kajba iz
Škofjeloke;
ad 3, 8, 10, 12, 19 Andrej Frelih
iz Sorice;
ad 5, 17, 21, 23 Andrej Felban
iz Zavoden;
ad 6, 9, 31 Tine Šubic iz Poljan;
ad 13, 14, 25, 26, 27 Franc
Slubar iz Selc;
ad 14, 29, 30, 32 Jakob Jelovčan
iz Stare Loke;
ad 15 Luka Košmelj iz Zele-
nikov;

ad 16, 22, 28 Andrej Šraj iz Go-
renje Vasi in jim dostavili prepisi tožeb
vsled katerih se je narok v skrajšane,
odnosno redne ustne razprave od-
redil na

7. maja 1895,
ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči z
navajanjem na §§ 18. skr. post. in
29, 391. o. s. r.

C. kr. okrajno sodišče Škofja Loka
dne 24. marca 1895.

(1078) 3—2

Nr. 1783.

Edict.

Ueber die Klagen:

- 1.) §. 191 des Ivan Kobe von Bu-
tofse Nr. 18 gegen Johann Kobe sen.
von dort wegen 187 fl.; 2.) §. 410 der
Maria Majerle von Thal Nr. 8 gegen
Peter Vižal von Bornschloß wegen Eigen-
thums; 3.) §. 411 der Maria Majerle
von Thal Nr. 8 gegen Josef Sneler und
Michael Zagor, beide von Thal, wegen
Eigenthumsanerkenning; 4.) §. 771 des
Jakob Smuk von Kälbersberg Nr. 3 gegen
Katharina Wolf, verehelichte Grahek von
Kälbersberg Nr. 1 und Josef Zwab von
Bojnavaš wegen Erfüllung; 5.) §. 789
des Georg Sterk von Bornschloß Nr. 85
gegen Mathias Sterk von dort wegen
Erfüllung; 6.) §. 1061 des Michael
Schmeller von Bornschloß Nr. 34 gegen
Johann Rade von ebendort wegen Erfüllung;
7.) §. 1062 der Margaretha Schmalzel von Bornschloß Nr. 53 gegen
Peter Schmalzel von ebendort wegen Erfüllung;
8.) §. 1063 des Georg Puhel von Langberg Nr. 28 gegen Michael
Puhel von ebendort wegen Erfüllung;
9.) §. 1014 der Kirche St. Josefi durch
den Pfarrer Herrn Peter Režek von
Altenmarkt gegen Johann Ruppe von
Bornschloß Nr. 90 wegen Eigentums-
anerkenning ob 31 fl.; 10.) §. 1433 der
Firma Brüder Schweiger von Tschernemb
gegen: a) Josef Grahek vulgo
Hribar von Petersdorf wegen 3 fl.;
b) §. 1254 gegen Mathias Östermann
von Želšenit wegen 8 fl. 73 fr.; c) §. 1252
gegen Johann Strauß von Petersdorf
wegen 1 fl. 74 fr.; d) §. 1253 gegen
Mathias Smuk von Stocendorf Nr. 15
wegen 1 fl. 91 fr. und e) §. 1513
gegen Mathias Stajer von Želšenit
wegen 10 fl. 34 fr.; f) §. 1587 gegen
Mathias Fermann von Petersdorf wegen
2 fl. 50 fr. s. U. worüber ad 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7 und 8 im summarischen Ver-
fahren ad 9 und 10 im Bagatell-
Verfahren die Tagssatzung auf den

8. Juni 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist,
wird den theils verstorbenen theils unbekannt
wo befindlichen Geklagten und ihren un-
bekannten Rechtsnachfolgern, und zwar:
ad 1, 2, 3, 4 und 5 Herr Josef Stariha
von Tschernemb, ad 6, 7, 8 und 10
a b c d e f Herr Josef Weiß von
Tschernemb und ad 9 Herr Paul Ruppe
von Bornschloß zum Curator ad actum
bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege
einschreiten und die zu ihrer Verthei-
digung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichts-Ordnung ver-
handelt werden und die Geklagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Ver-
absäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernemb am
8. März 1895.

(1071) 3—2

St. 1040.

Oklic.

Neznamo kje bivajočemu toženu
Paulu Goršencu iz Unca, odnosno ne-
znamim njegovim pravnim nasled-
nikom, postavi se Anton Gnezda iz
Unca št. 81 skrbnikom na čin ter se je
na tožbo Marije Kobe iz Unca proti
njim zaradi 31 gold. 97 kr. s pr. za
ustno razpravo v malotnem postopku
dan na

19. aprila 1895,

dopoldne ob 9. uri, s pristavkom §§ 14.
in 28. m. p. določil.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci
dne 3. marca 1895.

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung.
(1129) 8-8**Ein möbliertes Zimmer**ist sofort zu vergeben: Franzens-Quai Nr. 17, I. Stock.
(1343) 3-2

Eine leistungsfähige Toilettenseifen-Fabrik sucht für den hiesigen Platz und Umgebung

einen tüchtigen Vertreter.Gefällige Anträge unter «C. 1442» befördert Rudolf Mosse, Wien.
(1269) 3-3**Brot- u. Zuckerbäckerei** in Triest, sehr gangbar, im Mittelpunkte der Stadt gelegen, ausdehnungsfähig, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten sub «F. P. 1000» postlagernd Triest.
(1301) 3-3**Hemden, Krägen und Manschetten**

vorzügliches Fabrikat ferner

elegante Cravatten.Das Neueste fürs Frühjahr, billig und schön, empfiehlt
(1228 c) 4**K. Recknagel**
Rathausplatz 24.

Mit verschiedenem, täglich viermal frischem, geschmackvollem

Zucker-

(1315) sowie 3-3

gewöhnlichem Gebäck

bedient die Firma

Jakob Zalaznik

Alter Markt Nr. 21.

Zugleich werden für die Osterfeiertage die besten

heimischen Potizen

sowie auch

feinstes Osterbrot (Pinze)

anempfohlen.

Achtungsvoll

Jakob Zalaznik

Bäckermeister.

(1091) 3-3 Nr. 1443.

Erec. Realitäten - Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erler von Mitterdorf (durch Dr. Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Georg und der Barbara Nitsche von Alttag gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl. B. 146 ad Alttag bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April

und die zweite auf den

29. Mai 1895,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität sammt Bugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-Werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gottschee am 1. März 1895.

Gegründet 1790.

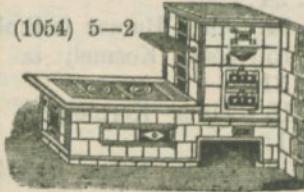
Fabrikate ausgezeichnet mit 50 I. Preisen.



L. & C. Hardtmuth
k. u. k.
Hoflieferanten
GRAZ
Tegetthoffstrasse Nr. 6.

Ausgeführte Lieferungen an die Höfe von:
Oesterreich-Ungarn, Russland, Türkei,
Griechenland, Portugal, Niederlande,
Belgien, Bulgarien, Egypten, Serbien,
England etc.

Bestes Erzeugnis!
Solideste Ausführung!

**Thonöfen, Kamine,
Sparherde,
Porzellan-Badewannen.****Das Neueste**

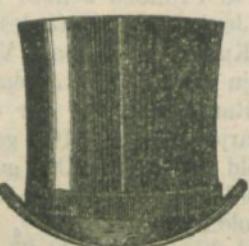
in (1314) 4-2

Herren- und Knaben - Filz-**Hüten**

empfiehlt hochachtend

C. J. Hamann

Rathausplatz 8.

Grösste Auswahl**Beste Qualität****Billigste Preise.**

(1262) 3-2

Št. 1318, 1569, 1644,
1699, 1808, 1823.**Razglas.**

Na tožbe:

1.) Martina Šavora iz Krašnega Vrha št. 7 proti Marjeti Šavor, Janezu Šavoru, Bari Šavor in Mari Šavor iz Krašnega Vrha st. 7 radi zastaranja terjatev 91 gold. in 40 gold. 36 kr. c. s. c.;

2.) Martina Simoniča iz Vavpče Vasi (po dr. Slancu) proti Janezu Vuksiniču iz Gabroveca radi 77 gold. 46 kr. c. s. c.;

4.) Janeza Kramariča iz Dragomilje Vasi št. 3 proti zamrli Ani Škop od tam, odnosno njenim neznamim dedičem in pravnim naslednikom, radi lastnine c. s. c.;

4.) Janeza Kapelleta v Metliki proti Martinu Nemaniku iz Rakovca št. 10 radi 132 gold. 20 kr.;

5.) Matije Simoniča iz Osojnika št. 16 proti Martinu Simoniču iz Osojnica, zdaj v Ameriki, radi 56 dolarj. določuje se v sumarno razpravo dan na

25. aprila 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči z dostavkom § 18. sum. patenta.

Radi neznanega bivališča toženih postavijo se skrbnikom na čin, in to

ad 1 g. Martin Vukšinič iz Radovičev; ad 2, 4, 5 g. Leopold Gangl iz Metlike in ad 3 Martin Dragovan iz Lokvice ter se njim vročijo dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. marca 1895.

(1261) 3-2

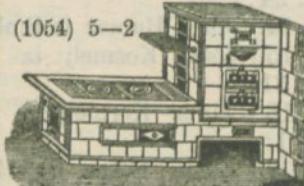
Št. 1493.

Razglas.

Z odlokom dne 30. januvarja 1895, št. 458, na 7. marca in 6. aprila 1895 določene ter z odlokom dne 26. februarja 1895, št. 1319, s pravico ponovljenja vstavljenje izvršilne dražbe Janez Zdravljevičevega, sodno na 20 goldinarjev cenjenega zemljiska vlož.

Bestes Erzeugnis!

Solideste Ausführung!

**Thonöfen, Kamine,
Sparherde,
Porzellan-Badewannen.****Für Ostern**

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Laibach, Congressplatz

feinste

Pinza (à la Trieste)

alle Gattungen von

Potizen

mit Nuss-, Honig- und Rosinen-Pille.

Tituli und Gugelhupfe.

6-2

(1324) Ferner

schöne Oster-Eier

von Zucker, Tragant, Holz, Strob,

Sammt, Seide etc.,

schöne Oster-Attrappen u. Cartonagen.

Bestellungen nach auswärts werden schnell und bestens geliefert.

Grosse Auswahl von

Prager und Grazer Schinken

vorzüglicher Qualität sowie jeden zweiten Tag frische

Görzer Pinzen

(Osterbrot)

als auch sein reich assortiertes Lager in Flaschenweinen, Champagnern,

Delicatessen etc.

3-2

(1344) empfiehlt

Anton Stacul.

Zu den drei Fasttagen sind frische

Seefische

zu haben bei

Anton Stacul.

Wegen ihrer heilsamen Eigenschaften

von hervorragenden medizinischen Capacitaten empfohlen, mit dem Ehren-diplome und der goldenen Medaille in den hygienischen Ausstellungen zu London, Paris, Genf und Rom prämiert, ist die

Schutzmarke.

Tinctura Rhei Composita

(Magen-Tintur)

des Apothekers Piccoli in Laibach ein wirksames Mittel, welches den Magenstärkt, die Esslust reizt, die Verdauung und die Leibesöffnung fördert. Die Magen-Tinctur wird vom Erzeuger Apotheker Piccoli in Laibach gegen Nachnahme versendet. Eine Schachtel zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.-36, ein Postkoffer zu 66 Fläschchen fl. 6.-26. Das Postporto trägt der Bestellende.

Ein Fläschchen kostet zehn Kreuzer.

St. 1638.

(1260) 3-2

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prosnjo Martina Derganca iz Strekljevca st. 1 proti Martinu Platu iz Cerovca st. 11 (po oskrbniku L. Ganglu) v izterjanje terjatve 62 gold. 50 kr. s pr. z odlokom dne 12. marca 1895, st. 1638, dovolila izvršilna dražba na 1001 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 262 zemljiske knjige kat. obč. Črešnjevec.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

24. aprila in na

24. maja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. marca 1895.